

SOZIOLOGIE

Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Soziologie und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Soziologie und einem weiteren Masterstudienfach

Die Soziologie bildet den Kern der Sozialwissenschaften und befasst sich mit allen Aspekten des Zusammenlebens der Menschen. So fragt sie beispielsweise danach, welche Normen und Werte unser Handeln leiten, sie analysiert den gesellschaftlichen Wandel, die soziale Integration oder Geschlechterverhältnisse und widmet sich Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Gewalt, Identität, Migration und Globalisierung. Die enorme inhaltliche Breite des Fachs hat denn auch zur Entstehung verschiedener Teilsoziologien (z.B. politische Soziologie, Kultursociologie, Entwicklungssoziologie, Mediensoziologie etc.) geführt. In Basel wird Wert gelegt auf eine differenzierte Ausbildung in soziologischen Theorien und Methoden. Neben der Erörterung der vielfältigen sozialen Beziehungsformen, Praktiken, Prozesse und Strukturen steht im **Bachelorstudium** im Zentrum des Interesses, wie Gesellschaft überhaupt möglich ist, wie sie funktioniert und welche Probleme sie erzeugt. Thematische Schwerpunkte sind soziale Ungleichheit, Konflikt und Kooperation, Globalität und Identität sowie Wirtschaft, Wissen und Kultur.

Die Soziologie widmet sich der Theorie und Analyse früher und gegenwärtiger Gesellschaften. Als Wissenschaft von den sozialen Beziehungen interessiert sie sich für unterschiedliche gesellschaftliche Praktiken, Prozesse und Strukturen, ihre Wechselwirkungen und Veränderungen. Es wird untersucht, wie Gesellschaft möglich ist, wie sie funktioniert und welche Probleme sie erzeugt und löst. Das **Masterstudium** in Basel zeichnet sich dabei durch die enge Verzahnung einer profunden Theorieausbildung mit der anwendungsbezogenen Vermittlung von qualitativer und quantitativer Sozialforschung aus. Thematische Schwerpunkte bilden unter anderem Armut und Exklusion, Krieg und Gewalt, Arbeit, Migration, ökonomische Praktiken und Diskurse, Bildung und Religion.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Die Soziologie im **Bachelorstudium** beschäftigt sich mit der Theorie und kritisch-reflexiven Analyse aller Formen von Gesellschaft. Die differenzierte Theorieausbildung (Kulturtheorie, Sozialphilosophie, Anthropologie, politische Theorie) ist dabei eng mit der praxisorientierten Schulung in qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung verzahnt. Schwerpunkte der Lehre bilden zwei Themenmodule:

Das Modul Politik, Entwicklung und Soziale Ungleichheit schlägt eine Brücke zwischen der Politischen Soziologie und der Entwicklungssoziologie. Dadurch werden Synergien erzielt, die eine tiefgründige Analyse verschiedener Phänomene der sozialen Ungleichheit auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene erlaubt. Die thematischen Schwerpunkte dieser Ausrichtung sind Soziale Ungleichheit, Arbeit, Konflikt und Kooperation sowie Globalität und Identität.

Das Modul «Wirtschaft, Wissen und Kultur» versteht die Ökonomie als gesellschaftliches Phänomen und beschäftigt sich mit der soziokulturellen Konstitution und Formung ökonomischer Praktiken,

Strukturen und Wissensformen sowie der Digitalisierung. Das Modul führt in die grundlegenden Theorien, Fragestellungen und Gegenstände von Wirtschaft, Wissen und Kultur ein. Es bietet damit eine einzigartige Verknüpfung von kultur- und wirtschaftssoziologischen Perspektiven.

Die einzelnen Bereiche sind durch integrierende Veranstaltungen zu übergreifenden Themen miteinander verbunden. Besonderes Gewicht liegt auf interaktiven Lehrformen, die den Studierenden frühzeitig forschendes Lernen ermöglichen soll. Dazu werden z.B. durch Tutor*innen betreute Kleingruppen sowie projektorientierte Arbeitsformen eingesetzt.

Der Aufbau des **Masterstudiums** in Soziologie bietet die Möglichkeit, sich thematisch zu spezialisieren und das erworbene Wissen gleichzeitig methodisch und theoretisch zu verankern.

Im Modul Soziologische Theorie liegen die inhaltlichen Schwerpunkte in den Bereichen Gesellschaftstheorie, Macht und Herrschaft, Anthropologie und Evolution sowie der interdisziplinären Theoriebildung an der Schnittstelle zwischen Soziologie, Sozialphilosophie und Kulturwissenschaften. Zwei Module widmen sich der Ausbildung in qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Daneben bündeln sich im Modul Ungleichheit, Konflikt, Kultur Themen wie Armut und Exklusion, Digitalisierung, Gewalt, Migration, ökonomische Praktiken und Diskurse, Bildung, Religion und weitere zeitdiagnostisch relevante Phänomene der Gegenwartsgesellschaft.

Diese Themen entsprechen den gegenwärtigen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte des Basler Seminars für Soziologie, die folgendermassen zusammengefasst werden können:

- national wie international ausgerichtete Ungleichheitsforschung,
- internationale und transkulturelle Konflikt- und Gewaltforschung,
- wirtschaftssoziologische und -anthropologische Fragestellungen,
- historische Soziologie, digitale Transformationen
- Nachhaltigkeit, Corporate Governance
- Migration, Wandel der Arbeitsgesellschaft, Postkoloniale Theorien und Protestbewegungen.

Im Laufe des Studiums können sich die Studierenden Kompetenzen aneignen, die sie über die disziplinäre Spezialisierung hinaus für verschiedene Tätigkeiten qualifizieren. Dazu gehören die selbständige Durchführung empirischer Untersuchungen mit problemadäquaten Methoden, Problemerkennung, Problemanalyse und Problemlösungsverfahren, kritisches Abwägen von konzeptuellen Alternativen, Innovationsfähigkeit, soziale Kompetenzen, Zeitmanagement und vieles mehr.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Soziologie wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkte studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

Studienplan Bachelorstudium	KP
Studienfach Soziologie (75 KP)	
Module	35
• Soziologische Theorie	
• Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit	
• Wirtschaft, Wissen und Kultur	
Modul Methoden der Soziologie und der Gesellschaftswissenschaften	12
Modul Einführung in die Forschung	13
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Bachelorstudienfachs Soziologie nach Wahl	10
Bachelorprüfung	5
Zwischentotal	75
Zweitfach	75
Freier Wahlbereich	30
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Soziologie) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium	KP
Studienfach Soziologie (35 KP)	
Module	17
• Soziologische Theorie	
• Methoden der Soziologie und der Gesellschaftswissenschaften: quantitativ	
• Methoden der Soziologie und der Gesellschaftswissenschaften: qualitativ	
Modul Ungleichheit, Konflikt, Kultur	13
Masterprüfung	5
Zwischentotal	35
Masterarbeit (im Studienfach Soziologie oder im Zweitfach)	30
Zweitfach	35
Freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Den Studierenden wird empfohlen, ab dem 4. Semester ein Praktikum von 1 bis 3 Monaten zu absolvieren. In der Regel sollte ein Praktikum in den folgenden Bereichen stattfinden: soziale und politische Organisationen, öffentliche Verwaltung, Entwicklungszusammenarbeit, Unternehmensberatung, Massenmedien, Forschungsinstitutionen, Mitarbeit an einem Forschungsprojekt etc.

Fächerkombination

Soziologie wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP, im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe www.studienangebote.philhist.unibas.ch.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Soziologie kann ausserdem als **Zweitfach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO „Sport, Bewegung und Gesundheit“).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich, empfohlen wird das Herbstsemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/.

Berufsmöglichkeiten

Absolvent*innen des Basler Soziologiestudiums sind dank ihrer breiten theoretischen und methodischen Ausbildung in vielen Berufsfeldern gefragt. Je nach universitärem Abschlussgrad (Bachelor, Master, Doktorat) kommen – unter Umständen in Kombination mit einem Nachdiplomstudium oder einer sonstigen Weiterbildung – folgende typischen Berufsfelder in Betracht: öffentliche Verwaltung (Kultur, Bildung, Familie, Sozialwesen, statistische Ämter), Industrie und Handel (Personal-, Organisations-, Markt- und Meinungsforschungsabteilungen), politische Parteien, Verbände, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, Kultur- und Wissensmanagement, Tourismus, Werbung, Massenmedien, Fachreferate in Bibliotheken, Entwicklungszusammenarbeit und Migrations- und Integrationsarbeit u. a. in internationalen Organisationen und NGOs sowie Forschung und Lehre an Universitäten und Fachhochschulen.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufsmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: www.unibas.ch/zulassung

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in der Regel mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Soziologie der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Weitere Sprachkenntnisse

Englisch: Kenntnisse zum Lesen und Verstehen von englischer Fachliteratur wird vorausgesetzt. Mündliche Fertigkeiten sind von Vorteil, da einige Lehrveranstaltungen in Englisch stattfinden.

Französisch: Kenntnisse zum Lesen und Verstehen von französischer Fachliteratur sind von Vorteil aber nicht Bedingung.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-
Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Die Soziologie unterstützt ausdrücklich Auslandsemester, siehe:
www.sociologie.philhist.unibas.ch/de/studium/mobilitaet/

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Soziologie finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:
www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden. Weitere Informationen unter: www.sociologie.philhist.unibas.ch/de/studium/

Adressen

Seminar für Soziologie

Petersgraben 27, 4051 Basel, T +41 61 207 28 15
www.sociologie.philhist.unibas.ch, e-mail: soziologie@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel
www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/, e-mail: Studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23
www.unibas.ch, Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30
www.studienberatung.unibas.ch, e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Juli 2021.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.